

»Familienaktivierung« heißt innovatives Arbeiten

- Präziser Kontrakt mit der Familie und dem Jugendamt
- Clearing – Diagnostik
- Ausführliche Zielentwicklung mit der Familie und den einzelnen Familienmitgliedern
- Konzepte zum verantwortlichen »Eltern sein«
- Strukturierte Ressourcenorientierung
- Strukturierte Wertschätzung (Ermutigungskonzept)
- Risikoprofil
- Konzepte bei Kindeswohlgefährdung
- Zielgenaues ausführliches Methodenrepertoire
- Systemisches und lösungsorientiertes Arbeiten
- Zielorientierte Folgeplanung
- Zusatzausbildung und enge Begleitung des Fachpersonals
- Qualitätssicherung durch den Dachverband FAM e.V.



Susan Kelly (»Families first program«, Michigan) und Insoo Kim-Berg (Kurzzeittherapie) bei der Gründung des Dachverbandes FAM

Formen familienaktivierender Hilfen

FamilienAktivierungsManagement – FAM – Krisenintervention

als sechswöchige Krisenintervention für Familien, um zu prüfen, ob ein Verbleib der Kinder in der Familie möglich ist

Flexible Hilfen

alles ist möglich: zeitliche Ausrichtung am Bedarf der Familie, Hilfe zur Stabilisierung nach FAM oder als Ersthilfe, Nutzung der familienaktivierenden Methodik im Hilfeprozess, Zielorientierung

Aufsuchende systemische Familientherapie

Therapeutischer Prozess mit der Zielrichtung der Familienaktivierung

Familienstabilisierungsprogramm FSP

Dauer von sechs Monaten mit einmaliger Verlängerung von zwei Monaten durchschnittlich zwei Kontakte pro Woche

klare Strukturierung des Prozesses durch Setzen des Beginns und des Endes, sowie Transparenz der Prozessphasen für die Klienten und das Jugendamt
Nutzung der FAM-Methodik

FamilienAktivierungsManagement – FAM – Rückführungsbegleitung

als sechswöchige Begleitung von Familien, deren Kinder aus der Fremdunterbringung bzw. Inobhutnahme in die Familie zurückkehren

FamilienAktivierungsManagement – FAM – Clearing

als zwei- bis vierwöchige Klärung der Familiensituation, der Ressourcen und Risiken des Systems und des Hilfebedarfes innerhalb der Familie
Clearing auch in Kombination mit Inobhutnahme

Familienaktivierendes Rückführungsclearing für Kinder und Jugendliche

als zweiwöchige Klärung der aktuellen Entwicklung der Hilfe und der Möglichkeit der Rückführung mit der unterbringenden Einrichtung, dem Kind und dem Herkunftssystem

Curriculum zur Fortbildung »Familienaktivierung«

1. Seminar: Grundlagen, Kommunikation, Kontrakt, Diagnostik

Grundlagen der Familienaktivierung

- Grundhaltung, Setting, Prozess
- Indikation

Kommunikation und Herstellen der Arbeitsbeziehung

- Wahrnehmung
- nonverbale Kommunikation
- Ich-Botschaften, Aktives Zuhören
- Weitere Grundlagen

Kontraktgestaltung

- Kontraktbeziehungen
- Zielfindung
- Erstgespräch

Erste Krisendämpfung

- Krisenbegriff
- Kindeswohlgefährdung und -sicherung

Systemische Diagnostik

- Genogramm
- Zeitleiste
- Soziogramm
- Plan des sozialen Hilfesystems
- Risiko-Ressourcen-Check

2. Seminar: Konflikt- und Krisenmanagement, Lösungsorientierung

Konflikt- und Krisenmanagement

- Krise, Gewalteskalation
- Krisenkarte, Stressbarometer
- Ärger-Wut-Management
- Problemlösung in vier Schritten

Systemische Beratung und lösungsorientiertes Arbeiten

- Systemische und lösungsorientierte Grundannahmen
- zirkuläres Fragen, Reframing und positive Konnotation
- Konstruktion von Lösungen
- Wunderfrage



Ein Rollenspiel in der FA-Ausbildung

3. Seminar: Verhaltensorientierung, Ermutigung, Praxis

Verhaltensorientierung

- Aufbau von Verhalten, Verstärkung
- Verhaltensbeobachtung und -analyse
- Vier Grunddimensionen der Erziehung (Strategien der positiven Erziehung)
- Arbeit mit negativen Glaubenssätzen, z.B. RET (Rational-Emotives Training)

Ermutigung

- Konzept der Zugehörigkeit
- Formen der Ermutigung, Ermutigungsthermometer

Psychohygiene für den FAM-Arbeiter

- Strategien der Selbstevaluation
- Zeit- und Stressmanagement für FAM-Arbeiter

Praxis

- Fallbeispiele und Übungen aus der Praxis der Teilnehmer

4. Seminar: Zusammengesetzte Familien, Abschied, Kolloquium

Arbeit mit zusammengesetzten Familien und allein Erziehenden

- Phasen der Paarbeziehung
- Familienformen
- Rollen und Aufgaben
- Johnson-Modell
- Beratungsmodell für zusammengesetzte Familien

Praxis

- Fallbeispiele und Übungen

Abschied

- Gestaltung des Abschiedes in Familien

Kolloquium